

# Lemaco prestige models

Meterspuriger elektrischer Zahnrad/Adhäsionstriebwagen, Typ CFhe 3/3 der Altstätten-Gais-Bahn (AG), Baujahr 1911

In der Anfangszeit der elektrischen Traktion spielte der vom Dampflokbau übernommene Stangenantrieb für Lokomotiven eine wichtige Rolle, während Triebwagen schon früh mit Einzelachsenantrieben ausgerüstet wurden. Wagen mit stangenangetriebenen Drehgestellen waren dagegen selten. Nur kombinierte Adhäsions/Zahnradtriebwagen wie sie auch die AG beschaffte, wiesen diese Besonderheit auf. Für die 1911 eröffnete Altstätten-Gais-Bahn rechnete man mit einem bescheidenen Passagieraufkommen, das die Beschaffung von vierachsigen Triebwagen nicht zu rechtfertigen schien. So wurden auf die Eröffnung hin drei dreiachsige Motorwagen bestellt.

Laut Pflichtenheft der AG hatten diese mit einem Drittklassabteil und einem Gepäckraum versehenen CFhe 3/3 mit 35 t Zuggewicht (1 Anhänger) auf der 160 o/oo Steigung der Zahnstangenstrecke mit 9,7 km/h und auf der Reibungsstrecke mit 30 km/h zu fahren. Die Wagen mit den Betriebsnummern 1-3 verfügten über je ein Adhäsionsdrehgestell in dem ein Tatzlagermotor die erste Achse antrieb, die über Triebstangen mit der zweiten verbunden war. Hinter dieser zweiten Achse befand sich, am Drehgestellrahmen montiert, der Motor des lose auf dieser Achse gelagerten Triebzahnrades, das in die Strub'sche Zahnstange eingriff. Ein weiterer Tatzlagermotor wirkte bei diesen Triebwagen auf die hintere, einzelne Adhäsionsachse. Auf drängen des Eisenbahndepartementes wurde 1923 und 1924 zudem nahe bei diesen Einzelachsen ein zusätzliches Bremszahnrad eingebaut.

Die elektrischen Teile der Triebwagen wie auch alle andern elektrischen Einrichtungen der Bahn wurden von der Firma Alioth (später BBC) in Münchenstein geliefert. Die Wagenkasten fertigte die SIG Neuhausen, während die mechanischen Teile von der SLM in Winterthur stammen. Am 16. August 1911 wurde der erste Motorwagen mühsam von 10 Pferden vom SBB-Bahnhof Altstätten auf der noch nicht fertiggestellten Strecke ins Depot geschleppt. Kurz darauf erfolgten die ersten Probefahrten, die vom Eisenbahndepartement kritisch überwacht wurden und verschiedene Beanstandungen zur Folge hatten, die bis zur Bemängelungen der Lyrabügel reichten, die angeblich bei Schnee oder Reif zur schlechten Stromübertragung neigen sollten. Trotz aller Hindernisse fand am 17. November 1911 die feierliche Eröffnung der AG-Strecke von Altstätten nach Gais statt, der am 26. Juni 1912 das Reststück von SBB-Bahnhof nach Altstätten Stadt folgte.

Rückwirkend auf den 1. Januar 1948 wurde die "Elektrische Bahn Altstätten-Gais" mit der "St.Gallen-Gais-Appenzell-Bahn" fusioniert.

In der Folge erhielten die drei Motorwagen die neuen Nummern 16-18. Ihr ursprünglicher weinrot/beiger Anstrich wurde auf grün/beige gewechselt und die Lyrabügel durch Pantografen-Stromabnehmer ersetzt. Der Triebwagen Nr. 18, bereits um 1953 remisiert, wurde 1980 abgebrochen. Den Wagen Nr. 17 richtete man 1961 zum Dienstfahrzeug Xe 2/3 her. Zusammen mit dem als BFe 2/3 Nr. 16 bezeichneten Triebwagen wurde er meist für den Güterdienst in Altstätten eingesetzt. Wagen Nr. 16 wurde schliesslich 1982 in seinen äusserlichen Ursprungszustand zurückversetzt und mit der Betriebsnummer 3 statt 1 bezeichnet und hat seinen Platz im Verkehrshaus in Luzern gefunden, wo er als einziges elektrisches Triebfahrzeug mit allen um 1910 gebauten Antriebsarten bewundert werden kann.

## Technische Abmessungen und Daten

Bezeichnung AG CFhe 3/3	1-3	Anzahl Sitzplätze	32
Hersteller	Alioth	Anzahl Stehplätze	10
Inbetriebnahme	1911	Ladegewicht	0,5 t
Länge über Puffer	10,5 m	Höchstgeschwindigkeit	10/30 km/h (Strecken mit/ ohne Zahnstange)
Dienstgewicht	24 t	Fahrdrabtspannung	1000 V
Anzahl Fahrmotoren	3	Zahnstange	Strub
Stundenleistung	98 kW (133 PS) bei 10 km/h 140 kW (190 PS) bei 21 km/h		

## Die LEMACO Modelle in Spur HOm - Massstab 1:87

Eine weitere HOm-Messing Handarbeitsproduktion der LEMACO-Modellbahnwerkstätten. Die Modelle wurden bis ins kleinste Detail dem grossen Vorbild aus über 350 Teilen nachgebaut, fein lackiert und beschriftet.

### Produzierte Exemplare:

Kat.Nr. HOm-002	AG CFhe 3/3, No 3, rot-creme	1-275	275 Exemplare
Kat.Nr. HOm-002/1	SGA BDe 2/3, No 17, grün-creme	1-275	275 Exemplare

Alle Modelle sind einzeln numeriert und datiert.

Technische Daten:	Stromaufnahme	100 mA
	Gewicht	200 g
	Mind. Radius	330 mm

- Radsätze aus Neusilber
- mit Inneneinrichtung und Beleuchtung
- Konstantbeleuchtung 1,5 V mit Fahrtrichtungswechsel
- Antrieb durch Faulhabermotor 12 Volt
- Kupplung wie Vorbild, zusätzlich Kupplung für Bemo
- Schaltung für Oberleitungsbetrieb
- Zahnradantrieb nichtfunktionierend

11/1991